

123. *Elipsocus* Hg.

336. *E. unipunctatus* Müll. 337. *E. cyanops* n. sp. 338. *E. Westwoodii* M'L. 339. *E. hyalinus* St. 340. *E. flaviceps* St.

124. *Peripsocus* Hg.

341. *P. alboguttatus* Dalm. 342. *P. phaeopterus* St.

Zweite Sitzung am 17. April 1879. Vorsitzender: Geh. Reg.-Rath von Kiesenwetter.

Der Vorsitzende giebt eine Uebersicht über die europäischen Buprestiden, bespricht die Stellung dieser auf Licht und Wärme angewiesenen und zu den prachtvollsten Erscheinungen gehörenden Thiere im System, macht auf ihre enge Gliederung als besonderes Kennzeichen aufmerksam und hebt als sehr beachtenswerth ihr schön entwickeltes Hautskelet hervor.

Ihre von animalischen Stoffen lebenden Larven zeichnen sich dadurch aus, dass die ersten drei Segmente auffällig aufgetrieben, die Abdominalsegmente dagegen sehr verdünnt sind.

Der Vortragende schildert die einzelnen Gattungen und stellt sie zur Ansicht.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 30. Januar 1879. Vorsitzender: Geh. Bergrath Dr. Zeuner.

Herr Geh. Hofrath Dr. Geinitz giebt über das Leben und Wirken des verstorbenen Dr. med. Eduard Lösche, Professor der Physik am Königl. Polytechnikum, folgenden Nekrolog:



Dr. med. Eduard Lösche.

Der nicht allzu grosse Kreis der Naturforscher in Dresden hat einen empfindlichen Verlust erlitten. Dr. med. G. Eduard Lösche, ordentl. Professor der Physik an unserem Polytechnikum, ist am 25. Januar 1879 Nachmittags 4 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen. Professor Lösche war am 3. Januar 1821 in Dresden geboren, besuchte vom 12. bis